

Ergebnisprotokoll der Sondersitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft vom 29.05.2018

Beginn: 13:15 Uhr

Ende: 13:35 Uhr

Anwesende: I Deputation

1. vom Senat

Herr Staatsrat Meyer
Herr Staatsrat Deutschendorf

2. von der Bürgerschaft

SPD-Fraktion

Herr Crueger
Herr Hamann
in Vertretung für Herr Senkal
Frau Sprehe
Herr Pohlmann

CDU-Fraktion

Frau Neumeyer
Herr Scharf
Herr Strohmann

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Bücking
Frau Dr. Schaefer
in Vertretung für Herrn Saxe

Die Linke

Frau Bernhard

FDP-Fraktion

Herr Buchholz

II Verwaltung

Frau Prof. Dr. Reuther
Herr Viering
Herr Eickhoff
Frau Kulmann
Frau Cordes
Frau Zimmermann

Der Senator für Umwelt, Bau und
Verkehr

III Gäste

Herr Kommer

GEG

IV Gastdeputierte

Frau Schiemann
Herr Saffe
Herr Imhoff
Herr Schwarz

SPD-Fraktion
Fraktion B'90/ Die Grünen
CDU-Fraktion
CDU-Fraktion

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der Sondersitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	Genehmigung der Tagesordnung	
-------	------------------------------	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	Bebauungsplan 2450 für ein Gebiet in Bremen-Östliche Vorstadt zwischen Am Schwarzen Meer, Sankt-Jürgen-Straße, Bismarckstraße und Friedrich-Karl-Straße - Absehen von erneuter öffentlicher Auslegung - Bericht der Deputation -FB 01- und Ergänzung zur Vorlage 19/433 (S) – Stellungnahme des Beirates zum Bebauungsplan 2450 und zum Städtebaulichen Vertrag	Vorlage 19/433
-------	---	---------------------------

Herr Schwarz fragt, ob die Anmerkungen des Beirats noch im Vertrag berücksichtigt werden.

Herr Viering erklärt, dass formal die Anmerkungen des Beirates nicht zu Änderungen im Vertrag führen. Lediglich die unterschiedliche Höhe der Sicherheitsleistung im Fall der Baugemeinschaften und im Fall der Genossenschaft für das Bettenhaus sei zu klären. Dieser Punkt sei unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen entstanden. Man befinde sich in Gesprächen mit der GEG und der GENO, um zu erreichen, dass die 2% auch für die Bettenhaus- Vermarktung Anwendung finden. Alle anderen Punkte seien in der Vorlage erläutert.

Herr Bücking betont, dass es eine enorme Leistung für die vielen Beteiligten war, darunter die Bettenhaus- Genossenschaft. Es sollte alles nur Denkbare unternommen werden, damit das Projekt gelinge. Dies sei dann eine Einladung an weitere Akteure, die unbedingt am Hulsberg gebraucht würden. Natürlich gebe es unterschiedliche Auffassungen darüber, wie es weitergehen solle mit so einer widersprüchlichen politischen Aufgabe, einerseits solle die GENO viel Geld verdienen, andererseits wolle man ambitionierten Städtebau und eine gute Stadtentwicklung.

Frau Dr. Schaefer begrüßt den vorgesehenen Energiestandard KfW 40. Ein Punkt habe viele im Stadtteil beschäftigt, die Fällung vieler Bäume. Es wurde durchgerechnet und umgeplant, so dass über 100 Bäume erhalten werden können. Es sei eine 100% Dachbegrünung vorgesehen, eine Fassadenbegrünung an den Parkhäusern, eine ökologische Baubegleitung, um die verbleibenden Bäume zu schützen. Das Grün im Stadtteil habe damit einen hohen Stellenwert.

Herr Buchholz weist darauf hin, dass eine Petition anhängig und ein paar Punkte nach wie vor ungeklärt seien, wie Lärm und Bettenhaus versus Parkhaus. Dennoch werde seine Fraktion heute dafür stimmen.

Frau Bernhard hält den Einwand des Beirats, dass 50% Konzeptausschreibungen zu wenig seien, für berechtigt. Sie hätte sich den Städtebaulichen Vertrag positiver gewünscht. Die Stadt schließe hier mit sich selbst einen Vertrag, daher sei nicht nachvollziehbar, dass Punkte mit den Vertragspartnern zu schwierig zu einen seien. Es herrsche bekanntermaßen ein enormer Druck auf diesem Gelände im Zuge der Finanzierung der GENO. Es sei ein Problem, dass man

dafür städtebauliche Erwägungen hinten anstelle. Auch dass das Bettenhaus dem Marktwert unterworfen werde sei problematisch. Ebenso die Einschränkung auf 10% für die Baugemeinschaften. Die Frage nach Erbpacht und Erbbauzins werde hier wieder nicht behandelt. Deswegen werden Sie die Vorlage ablehnen.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung Energie und Landwirtschaft beschließt in Kenntnis der Lärmthematik die Fortführung des Planverfahrens entsprechend dem Votum des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes 2450 für ein Gebiet in Bremen-Östliche Vorstadt zwischen Am Schwarzen Meer, Sankt-Jürgen-Straße, Bismarckstraße und Friedrich-Karl-Straße (Bearbeitungsstand: 29.03.2018) abgesehen wird.
3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt in Kenntnis der eingegangenen Petition und Stellungnahmen sowie ihrer empfohlenen Behandlung (Anlage zum Bericht) den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplanes 2450 für ein Gebiet in Bremen-Östliche Vorstadt zwischen Am Schwarzen Meer, Sankt-Jürgen-Straße, Bismarckstraße und Friedrich-Karl-Straße (Bearbeitungsstand: 29.03.2018).
4. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, den Bericht der Deputation zum Bebauungsplan 2450 unter Ziffer 5.7 um den Beiratsbeschluss vom 08.05.2018 sowie dessen Behandlung zu ergänzen.

Zustimmung

gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 3	Vorhabenbezogener Bebauungsplan 142 für die GVG Europahafen mbH, zur Errichtung von vier mehrgeschossigen Büro- und Wohngebäuden in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt am Ludwig-Franzius-Platz - Planaufstellung -62, FB 01-	Vorlage 19/437
--------------	---	---------------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass der vorhabenbezogene Bebauungsplan 142 zur Errichtung von vier mehrgeschossigen Büro- und Wohngebäuden in Bremen-Walle, Ortsteil Überseestadt am Ludwig-Franzius-Platz (Bearbeitungsstand 07.05.2018) gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden soll (Planaufstellungsbeschluss). Die Planung soll im Grundsatz die in der Deputationsvorlage enthaltenen Ziele und Zwecke verfolgen.

2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt zur Kenntnis, dass der Flächennutzungsplan Bremen gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst werden soll.

*Zustimmung
gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE*

TOP 4	Verschiedenes	
--------------	----------------------	--

Keine Themen.

Herr Pohlmann schließt die Sondersitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll